

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[x] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
[x] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[x] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

# Erfahrungsbericht – Auslandssemester Barcelona WiSe 2024/25

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über mich</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Vorbereitungen</b> .....	<b>2</b>
2.1. Kontakt UAB.....	2
2.2. Kursauswahl, Kursinformation finden, Kurssprachen, Kurse an anderen Fakultäten.....	2
2.3. Dokumente (Learning Agreement + Letter of Stay, Auslands BAföG).....	4
2.4. Angebote für Incoming Students .....	4
2.5. Sonstiges (NIE, bezahlen).....	5
<b>3. Sprache und Sprachkurse</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Unterkunft + ÖPNV</b> .....	<b>7</b>
<b>5. Studium an der Gasthochschule</b> .....	<b>8</b>
<b>6. Alltag und Freizeit</b> .....	<b>9</b>
<b>7. Fazit</b> .....	<b>11</b>
<b>8. Fotogalerie</b> .....	<b>12</b>
8.1. Campus der UAB .....	12
8.2. Gegend Vallcarca.....	15
8.3. Palau del Parlament de Catalunya .....	16
8.4. Barcelona .....	17
8.5. Museen und Ausstellungen .....	19
8.6. Nachbarstädte .....	21

### 1. Über mich

Ich studiere im 5. Semester *Cultural and Social Studies* an der Viadrina, weswegen ein **Auslandsaufenthalt** für mich **verpflichtend** war. Zu Beginn hat mir das eine große Angst bereitet, ganz allein in einem neuen Land zu sein, zum ersten Mal allein zu leben und niemanden zu kennen. Doch im Nachhinein kann ich sagen, es waren einige der schönsten Monate meines Lebens.

## 2. Vorbereitungen

### 2.1. Kontakt UAB

Die Vorbereitung ist nun schon eine Weile her, doch ich kann mich daran erinnern, dass es ein stressiger Prozess für mich persönlich war. Man muss bedenken, dass die UAB eine sehr **große Uni** ist, mit vielen Abteilungen und Fakultäten. Dementsprechend gibt es auch **viele** verschiedene **Büros** und **Anlaufstellen** (E-Mail-Adressen). Zu Beginn habe ich versucht, für jedes Anliegen immer die richtige E-Mail-Adresse zu finden, das hat jedoch nur zu Problemen geführt, deshalb würde ich empfehlen einfach nur dem **Erasmus Büro** (erasmus@uab.cat oder uab.exchange.programme@uab.cat.) oder **eurer Fakultät** zu schreiben, denn die kriegen die meisten Sachen geregelt.

### 2.2. Kursauswahl, Kursinformationen finden, Kurssprachen, Kurse and anderen Fakultäten

Des Weiteren war einer der für mich komplizierteren Sachen, zu finden, **welche Kurse** angeboten werden und was **thematisch** dort **behandelt wird**. Das ist wichtig, um im Voraus zu klären, was ihr euch **anrechnen lassen könnt** und was eher nicht. Eure Fakultät wird euch später eine sehr lange Liste mit allen Kursen, die angeboten werden, schicken. Ich bin jedoch der Meinung, dass diese Liste erst nach der Deadline für die Abgabe der gewählten Kurse kam. Um **vorher** schon eine Idee der Kurse zu haben, könnt ihr nach eurer *Fakultät + UAB googlen*, die Seite auf *Englisch übersetzen*, im Header auf „*Studies*“ klicken, anschließend rechts auf „*Bachelor's degree*“ und schlussendlich in der linken Liste auf „*Bachelor's Degrees timetables & student's guides*“.

In meinem Fall war das dann diese Seite: <https://www.uab.cat/web/studies/bachelor-s-degrees/bachelor-s-degrees/bachelor-s-degrees-timetables-student-s-guides-1345697841448.html>. Unter „**2024-25 Timetable**“ findet man eine allgemeine **Übersicht** zu den Kursen, mit Lehrenden, der Unterrichtssprache, den Zeiten, etc. Unter „**Direct access to student's guides**“ findet ihr dann zu jedem einzelnen Kurs eine **Inhaltsangabe**, sowie **Anforderungen** und allen anderen wichtigen Informationen. Dies ist wichtig, wenn ihr für die Viadrina eure Kurse angeben müsst, da auch nach dem Inhalt und **Leistungsnachweisen** gefragt wird. Zum Zeitpunkt der Anmeldung gibt es jedoch die Kurse/Inhalte für das folgende Semester noch nicht, deswegen reicht es der Viadrina, dass ihr Kurse vom **laufenden Semester** angebt (da diese höchstwahrscheinlich auch in eurem Semester angeboten werden). Vielleicht mag dieser Part unnötig und langweilig wirken, jedoch ist die Webseite der UAB aufgrund ihrer Größe sehr unübersichtlich (meiner Meinung nach) und die Informationen bezüglich der Kurse herauszusuchen hat mich damals sehr viel Zeit und Kraft gekostet. Ich hoffe ich konnte damit eventuell ein bisschen helfen.

Zur Kurswahl will ich final nochmal erwähnen, dass die **angegebene Unterrichtssprache** sich im Verlauf vor dem Semester noch **ändern kann**. Grundsätzlich wird an der UAB (katalanische Universität) sehr viel in Katalanisch

unterrichtet, es gibt aber auch Kurse in Spanisch (Castellà/Castellano) und Englisch. Je nach euren Sprachkenntnissen würde ich empfehlen ein paar **mehr Kurse zu wählen**, damit ihr, falls sich die Unterrichtssprache auf Katalanisch ändert, noch genügend „Pufferkurse“ habt. Abwählen lassen sich Kurse im Nachhinein immer noch. Übrigens, bei Kursen gilt allgemein, *first come first serve*. Es ist außerdem (je nach Fakultät) auch möglich an anderen Fakultäten Kurse zu belegen. Ich bin jedoch der Meinung es gab an manchen Fakultäten die Regel, dass **mind. 50%** der Kurse an der **Fakultät** stattfinden müssen, an der man **eingeschrieben** ist. Für ganz viele weitere Informationen empfehle ich dieses Dokument (ist aber glaube schon etwas älter, aber die aktuelle Variante, welche die UAB später per Mail schickt, ist glaube ich ziemlich ähnlich oder dieselbe): [https://www.uab.cat/doc/Information\\_dossier\\_incoming](https://www.uab.cat/doc/Information_dossier_incoming).

### 2.3. Dokumente (Learning Agreement + Letter of Stay, Auslands BAföG)

Die UAB hat stand WiSe 2024/25 noch **kein Digital Learning Agreement**. Das heißt, man muss das Formular der Viadrina ausfüllen und am besten an **seine Fakultät** and der UAB schicken. Diese leiten das dann an die Person weiter, die ihre Daten eintragen und unterschreiben muss. Ihr schickt das dann mit der UAB-Unterschrift and die Viadrina und dann sollte das schonmal geregelt sein. Allgemein lässt sich an der UAB (zu mindestens an der Facultat de Filosofia i Lletres) sehr viel **online** machen, sprich ihr könnt Dokumente wie den *Letter of Stay* per Mail schicken und digital unterschreiben lassen. Falls ihr **Auslands BAföG** beantragt, bekommt ihr einige Zettel, die von der Uni unterschrieben werden müssen, auch das könnt ihr wahrscheinlich per Mail schicken. Falls ihr es jedoch in Person machen wollt, müsst ihr ein **Termin** beim **Gestió acadèmica** eurer jeweiligen Fakultät machen, ansonsten dürft ihr nicht an den Schalter (egal ob niemand anderes an dem Tag dran wäre). Auch hier einfach wieder *gestió acadèmica + UAB + eure Fakultät* googlen und auf der Seite einen Termin machen.

### 2.4. Angebote für Incoming Students

Die Uni selbst hat zu Beginn ein **online Zoom-Meeting** und in der darauffolgenden Woche ein **Welcome-Day** angeboten. Soweit ich mich dran erinnern kann, ist der Welcome Day sehr simpel gehalten gewesen und ich bin auch der Meinung, dass nicht viele für mich neue Infos dazu gekommen sind. Ich würde trotzdem auf jeden Fall hingehen, einfach um schonmal einen **Überblick** für die **Uni** zu bekommen und eventuell schon die ersten Leute kennenzulernen. Plant auf jeden Fall auch **genug Zeit** für die **Anreise** ein, denn ich bin damals in *Bellaterra* ausgestiegen (wie von Google Maps empfohlen) und nicht in **Universitat Autònoma de Barcelona**. Meine eigene Dummheit wurde damit bestraft, dass ich fast eine stunde gebraucht habe, um im Regen zum richtigen Raum zu laufen. Der **Campus** ist aber auch einfach **riesig**, deshalb nehmt euch genug Zeit, um alles zum ersten Mal zu finden.

Von der Uni selbst gab es ein **Buddy Programm**, in dem man mit einem regular student der UAB verpartnert wird. Man konnte sich per Mail anmelden, es

haben sich aber anscheinend sehr wenig Leute von der UAB selbst zur Verfügung gestellt, weswegen weder ich noch irgendwer den ich später kennengelernt habe einen Buddy bekommen hat. Zuletzt würde ich auch empfehlen der **ESN-Gruppe** (Instagram @esn\_uab) der UAB beizutreten. Das sind ehrenamtliche Student:innen die in ihrer Freizeit **ganz viele Events** für die Erasmus Studierenden organisieren. Ich habe damals einfach den Instagram Account nach einem Link für die WhatsApp Gruppe gefragt und hab ihn innerhalb von einem Tag zugeschickt bekommen. Gerade für die **Ice-Breaking-Games** am Anfang ist das sehr cool, jedoch habe ich kaum an anderen Events teilgenommen. Nicht weil sie schlecht sind, aber viele Sachen hatten mich persönlich nicht so sehr interessiert bzw. später im Semester waren viele Events nur noch die wöchentlichen Club Abende. Etwas, was sich jedoch lohnen könnte ist die **ESN-Karte**. Ich glaube die kostet **20€** und gibt sehr viele Rabatte (unter anderem auch bei Ryan Air und der Sagrada Familia), an manchen Events kann man auch nur mit ESN-Card teilnehmen.

([https://www.instagram.com/p/DGBrKueMfGM/?utm\\_source=ig\\_web\\_button\\_share\\_sheet&igsh=MzRIODBiNWFIZA==](https://www.instagram.com/p/DGBrKueMfGM/?utm_source=ig_web_button_share_sheet&igsh=MzRIODBiNWFIZA==))

## 2.5. Sonstiges (NIE, bezahlen)

Wenn ihr **länger als 90 Tage** in Spanien bleiben solltet, dann braucht ihr THEORETISCH eine **NIE**. Diese muss innerhalb der **ersten 30 Tage** die ihr in Spanien seid beantragt werden. Ich bin jedoch komplett ehrlich, es ist **UNGLAUBLICH** schwer einen **Termin** für diese NIE zu bekommen. So schwer, dass in der ESN-Gruppe teilweise geraten wird, es einfach sein zu lassen. Das möchte ich hier natürlich öffentlich nicht ermutigen, deswegen hier ein paar hilfreiche Links:

<https://www.educations.de/study-guides/europe/study-in-spain/student-visas-12569>

<https://www.idealista.com/en/news/legal-advice-spain/2023/03/08/2578-how-do-i-get-nie-number-spain>

<https://www.exteriores.gob.es/Consulados/londres/en/ServiciosConsulares/Paginas/Consular/NIE.aspx>

<https://sede.administracionespublicas.gob.es/pagina/index/directorio/icplusplus/language/en>

[https://mpt.gob.es/en/delegaciones\\_gobierno/delegaciones/catalunya/servicios/extranjeria.html](https://mpt.gob.es/en/delegaciones_gobierno/delegaciones/catalunya/servicios/extranjeria.html)

Eine weitere Sache, die eventuell wichtig sein könnte bezieht sich auf das **Bezahlen**. Gerade für die Kautionen oder auch für die verpflichtende Versicherung, die man der UAB zahlen muss (4,86€) braucht man eine **Kreditkarte** bzw. wird immer nach einer **CVV** gefragt. Ich persönlich hatte keine Kreditkarte und musste deswegen immer andere Leute fragen, falls euch das stört, dann solltet ihr euch rechtzeitig eine Kreditkarte holen. Einige Freunde haben jedoch auch mit ihrem *Revolut* bezahlt und das hat eine CVV, obwohl es keine Kreditkarte ist (glaube ich).

## 3. Sprache und Sprachkurse

Ein Thema, was nicht in diesem Bericht verlangt wird, mir aber sehr wichtig ist, ist die Sprache. In Barcelona, als **Hauptstadt Kataloniens**, sowie der Uni ist **katalanisch die Hauptsprache**. Auch wenn alle Spanisch (bzw. in der Uni auch die aller meisten gutes Englisch) sprechen, kann ich schonmal vorwegnehmen, dass sich mein Spanisch in den letzten 5 Monaten kaum verbessert hat. Es kann sein, dass das an meiner persönlichen Erfahrung liegt, da ich in der Uni und in meiner WG ausschließlich Englisch gesprochen habe. Für **Spanisch** hatte ich **kaum**

**Verwendung**, da die meisten Katalanisch sprechenden Menschen sehr stolz auf ihre Sprache sind und deswegen ungern Spanisch sprechen wollen. Das soll jetzt aber nicht so klingen, als würden sich die Menschen hier weigern, Spanisch zu sprechen. Ganz im Gegenteil, die Leute die ich kennenlernen durften waren unglaublich aufgeschlossen und nett, wenn also jemand aus einem anderen Teil Spaniens kam und demnach kein Katalanisch sprechen konnte, dann wurde natürlich Spanisch gesprochen. Aber für mich hat das halt wenig Sinn gemacht, da man mit mir stattdessen einfach Englisch reden konnte. Ich sage einfach mal so, dass die Leute, die ich kennenlernen durfte, kein Spanisch reden wollten, wenn sie es nicht hätten müssen.

Was mich zum nächsten Punkt bringt: **Sprachkurse** an der UAB. Die Kurse müssen im Gebäude des **UAB Idiomes campus** (auf Google Maps eingeben) **in Person angemeldet** werden. Ihr werdet vor Ort gefragt einen QR-Code zu scannen und müsst dann einige Infos angeben. Sprachkurse sind allgemein **unglaublich teuer** an der UAB. Selbst mit Erasmus Rabatt sind es immer noch um die **400€**. Was jedoch **KOSTENLOS** ist, sind die **Katalanisch** Kurse bis B1 :). Ich selbst habe von September bis November den A1 Kurs gemacht und ab November bis Januar oder Februar hätte es dann einen weiteren Kurs gegeben, für den ich mich jedoch zu spät angemeldet hatte (*first come first serve!*). Ich **empfehle** es ganz ganz doll den Kurs zu machen, **Katalanisch** ist eine wunderschöne Sprache (hier eine Playlist zu tollen Katalanischen Songs: <https://open.spotify.com/playlist/4ccveTHlDd6fJAOTCVADzA?si=89394ff5ec994983>) und mir hat es sehr viel Spaß gemacht. Ich muss aber sagen, dass es **zu Beginn** sehr **anstrengend/schwer** war. Auch wichtig zu wissen ist, dass der Kurs quasi auf Spanisch unterrichtet wird (also viele Leute stellen die Fragen auf Spanisch). Allgemein würde ich raten, dass man bereits **gute Spanisch Kenntnisse** haben sollte, um den Kurs zu belegen, ansonsten ist es wirklich sehr **schwierig mitzukommen**. (PS: auf **Duolingo** kann man auch Katalanisch (mit Ausgangssprache Spanisch) lernen ;))

#### 4. Unterkunft + ÖPNV

Theoretisch hat die UAB **Student:innenwohnungen** direkt auf dem **Campus** (<https://vilauniversitaria.uab.cat/en/>). Es ist natürlich von großem Vorteil auf dem Campus zu wohnen, auch bietet die Vila viele **Sport-Angebote** (z.B. Pool). Jedoch gibt es fast nur **geteilte Zimmer** und die Wahrscheinlichkeit ein Einzelzimmer zu bekommen ist sehr gering. Ich habe mein Zimmer über BCU-Housing gefunden. Ich kann vorab schonmal sagen, dass ich gar nicht zufrieden war mit meiner Unterkunft und auch BCU nicht die tollste Firma war. Demnach würde ich das erstmal nicht empfehlen (auch wenn die Uni selbst für BCU „wirbt“). Ich habe aber von vielen Leuten gehört, dass sie „**Idealista**“ benutzt haben, vielleicht ist das also besser.

Ich habe in **Gracia** (Gegend Vallcarca) gelebt, Vallcarca an sich ist weder wunderschön noch hässlich. Die Gegenden um Lesseps – Fontana – Diagonal jedoch sind sehr schön. Ich denke die beliebteste Gegend zum Leben ist jedoch **l’Eixample**, da dort die meisten Touri Attraktionen sind. Ich kann leider nicht so viele Tipps geben wo man billig wohnen kann, ich persönlich habe auch relativ teuer

gelebt (~ 530€/Monat), jedoch würde ich **Sant Gervasi meiden**, da das das Bonzen-Viertel sein soll. Auch wichtig zu erwähnen ist, dass je nachdem wo ihr wohnt das **Wasser (un)-trinkbar** ist. Ich in Vallcarca bin vom Wasser krank geworden (das lag aber eher an den **Leitungen**, die hier noch sehr alt sind), während andere Erasmus Student:innen in **l'Eixample keine Probleme** hatten. Zum Schluss solltet ihr vor allem auf die Anbindung zum **ÖPNV** achten, da die **UAB** ungefähr **1h** vom **Stadtzentrum** entfernt ist (zu erreichen mit der S2 die ab Plaça de Catalunya fährt).

Als Fahrkarte würde ich die **T-Jove** empfehlen, bei der man für ungefähr 45€ drei Monate lang in **allen Zonen** von Barcelona unendliche Reisen antreten kann (unter anderem kann man auch in **Nachbarstädte** wie Sitges und Montserrat fahren). Der Prozess, die Karte zu bekommen ist etwas verwirrend. Googled einfach nach dem nächsten **T-mobilitat Kiosk** oder guckt, ob ihr sie auch online bekommen könnt. Zum ÖPNV allgemein lässt sich sagen, dass er super **ausgebaut** ist und teilweise alle 5 min verlässlich eine Bahn kommt, jedoch fährt die Metro (Haupt Verkehrsmittel mMn) **unter der Woche ab 00:00 – 05:00 nicht mehr** (<https://www.barcelona-tourist-guide.com/de/faq/transport/u-bahn/barcelona-metro-offnungszeiten.html>). Barcelona an sich ist aber eine Stadt, in der alles unglaublich gut **per Fuß** zu erreichen ist und es auch wirklich schön ist, zu laufen auf Grund der ganzen Architektur (und die Stadt ist halt tatsächlich kleiner als man denkt).

## 5. Studium and der Gasthochschule

Ich hatte in meinem Semester nur zwei Kurse (+ den catalan Kurs) die auch zufällig zum selben Bachelor gehörten. Ich weiß nicht ob das für alle Bachelors/Fakultäten gilt, aber ich hatte in diesen beiden Kursen (die übrigens aus 60-70 Leuten bestanden) dieselben Mitschüler:innen. Es war also mehr wie eine **Klasse**, die man jedes Mal wieder sieht im Gegenteil zu der Viadrina, wo jeder Kurs mit neuen/anderen Leuten ist. Mir persönlich hat das sehr gut gefallen, da ich dadurch schneller Freunde finden konnte und diese dann auch häufiger gesehen habe. Der Unterricht war bei diesem Bachelor immer von **15:00 Uhr – 18:00 Uhr**, nur mit einer kurzen Raucherpause zwischendurch. Es gibt also **keine akademische Viertel Stunde** an der UAB, was wichtig sein könnte, falls man das Gebäude auf dem riesigen Campus wechseln muss.

Ich habe die Kurse „Contemporary Social Structures“ und „Political Institutions“ belegt, beide hatten in der Theorie Anwesenheitspflicht (ist mit in die Bewertung eingegangen), jedoch hat dies NIE irgendjemand geprüft, da wir wie gesagt um die 60-70 Leute waren. Ich würde sagen die Kurse waren in ihrem Aufwand **anspruchsvoll**, es gab jede Woche **Texte** (teilweise auch mehrere) zu lesen, viele **assignments** zusätzlich zum **mid-term** (gegen Ende Oktober/Anfang November) und **end-term exam** (Anfang/Mitte Januar). Unter den zusätzlichen Aufgaben gab es eine **Gruppen-Präsi** pro Semester, ein **1.000 word essay** (Dezember), eine „cinema debatte“ (**1-Seiten essay**), und eine „**inequality analysis**“ bei der man mit Daten und dem Programm R-studio arbeiten musste. Die Prüfungen waren bei mir relativ einfach, das lag aber auch sehr viel an den Lehrern. Es kamen sowohl **multiple choice question**, als auch **essay- und definitions/auswendiglernfragen** dran.

Allgemein muss ich sagen, dass ich mich in die Uni verliebt habe. Nicht nur die Studierenden sind unglaublich nett und aufgeschlossen, auch die Uni an sich hatte einfach sehr viel Charakter. Es ist – meiner Meinung nach – eine **sehr politische Uni** mit vielen politischen Organisationen und Menschen, aber auch der Campus zeigt die Werte der Studierenden durch teils sehr aufwendige und ausgefallene Graffitis/Plakate/Kritzeleien (Fotos am Ende des Berichts, für die Leute, die es interessiert). Um nochmal auf die Mitstudierenden zurückzukommen; die Menschen hier sind **ganz anders als in Deutschland**. Ich bin aus Versehen in eine Erstie Klasse gekommen, sprich die Leute haben sich zu Beginn des Semesters auch alle noch nicht gekannt. Trotzdem hat es kaum Zeit gebraucht, bis sich alle sehr gut miteinander verstanden haben. Ich habe mich bei den Leuten **unglaublich wohl gefühlt**, alle waren unglaublich **nett** und ich hatte das Gefühl jeder kann gut mit jedem. Ich bin allgemein sehr schüchtern und hatte Angst keinen Anschluss zu finden, doch in dieser Klasse hatte ich das Gefühl ich müsste mich **für nichts schämen** und als würde ich als die Person, die ich bin, **akzeptiert** werden. Vielleicht hatte ich einfach nur Glück, dass diese netten Leute zufällig alle in meine Klasse gekommen sind, aber ich denke eher, dass das in **Spanien** allgemein einfach alles **lockerer** ist.

## 6. Alltag und Freizeit

Ich glaube allgemein lässt sich sagen, dass Barcelona für uns deutsche definitiv **billiger** ist. Ich kann keine genauen Zahlen sagen, aber einkaufen ist auf jeden Fall billiger (ich bin immer zu Lidl gegangen). Ich bin selten auswärts essen gegangen und war auch nie wirklich feiern, deswegen kann ich dazu auch nicht viel sagen. Falls ihr in einer Gegend leben werdet, wo das Leitungswasser untrinkbar ist, dann holt euch bei **Lidl** die 8L Container, denn die kosten nur 88 cent. Es gibt in Barcelona auch noch **Aldi**, spanische Supermarkt-Ketten sind Mercadona (sehr großes Sortiment), Condis (eher kleiner, aber alles was man normalerweise braucht); Consum (auch etwas größer), BonArea (eher Bio-Laden-Vibe) und andere kleinere Ketten/Späti ähnliche Läden. Vielleicht auch interessant zu wissen ist, dass ab **22:00 Uhr** in Supermärkten **kein Alkohol** mehr verkauft werden darf. Für Leute die gern lesen, checkt unbedingt die verschiedenen **Re-Read** Filialen aus für super **günstige Second-Hand Bücher**.

Was Freizeitbeschäftigungen angeht, ist Barcelona eine unglaublich tolle Stadt. Allein das Spazieren durch die Straßen wird sich lohnen, da Barcelona unglaublich **schöne Architektur** hat. Wenn man aber doch etwas erleben will, dann gibt es viele Sachen, die man **kostenlos** machen kann. Jeden **ersten Sonntag** des Monats sind (glaube ich) alle **Museen kostenlos**, es gibt aber auch Museen die **JEDEN Sonntag ab 15:00 Uhr** kostenlos sind (<https://barcelonanavigator.com/free-museum-days/>). Meistens haben die Museen auch wechselnde Ausstellungen, ich mag das CCCB ganz besonders gerne (<https://www.cccb.org/en>). Einer meiner kostenlosen Highlights war die Besichtigung des **Katalanischen Parlaments**. Die Tour durch das unglaublich schöne Gebäude geht ungefähr 45 min und hat sogar eine:n Guide (<https://www.parlament.cat/acces/visites/info/en/index.html>). Ansonsten ist Barcelona auch eine gute statt um **Second-Hand shoppen** zu gehen. Teilweise



gibt es Events, wo man für 3€-5€ Eintritt an einem Flohmarkt teilnehmen kann, wo alles 1€ kostet. Die Karten dafür gabs meistens auf *Eventbrite*, dort werden auch viele andere Events beworben (<https://www.eventbrite.es/d/spain--barcelona/all-events/>).

Als letzte Tipps kann ich noch sagen, dass z.B. die **Sagrada Familia** (theoretisch) auch **kostenlos** zu besichtigen ist. Da es eine Kirche ist, muss sie eine Messe anbieten. Diese sind Samstag abends und Sonntag sehr früh, jedoch immer mit sehr langen Schlangen. Normalerweise kostet der Eintritt aber 40€, also vielleicht lohnt sich das Anstehen für die/den ein:e oder andere:n. Barcelona ist auch eine super Stadt um **wandern** zu gehen (Tibidabo ist eine sehr schöne Strecke). Falls ihr das T-jove Ticket haben solltet, checkt unbedingt die **Nachbarstädte** aus. In 30 min vom *Passeig de Gràcia* mit dem Zug kommt ihr z.B. nach Sitges, einer wunderschönen kleinen Stadt. Aber auch Tarragona könnt ihr kostenlos erreichen, wenn nicht gerade Ersatzverkehr mit Bussen besteht (hier weitere Infos zu den Zonen: <https://www.tmb.cat/en/barcelona-fares-metro-bus/zone-map>). Und zum Schluss gilt natürlich, fragt die Locals. Die haben wahrscheinlich auch noch ein paar Geheimtipps auf Lager.

## 7. Fazit

Insgesamt waren diese 5 Monate ein unglaublich großartiges Erlebnis, in dem ich wundervolle Menschen kennen lernen durfte, in der mir die katalanische Sprache und Kultur nähergebracht wurde und in der ich mich persönlich weiterentwickelt habe. Aber aller liebsten habe ich meine neuen Freunde gewonnen, mit denen ich hoffentlich noch mein Leben lang in Kontakt bleiben werde. Ich würde immer wieder zurück nach Barcelona gehen, da mir wie bereits erwähnt die Uni und Menschen unglaublich doll gefallen, aber es gibt in der Stadt an sich auch einfach **immer neue Sachen zu erleben**. Egal wo du lang läufst, du findest immer wieder neue süße Läden, neue architektonische Meisterwerke von Häusern, neue Menschen, neue Parks, neue Feste, neue Demos, ... Man hat einfach nie genug gesehen.

Als schlechteste Erfahrung würde ich jedoch meine Unterkunft aufführen. Meine Vermieterin war schrecklich und von meinen 8 Mitbewohner:innen gab es zwar nur einen einzigen, der Stress gemacht hat, dafür hat er genug Stress gemacht, dass sich mind. alle 5 weiblichen (mir eingeschlossen) Mitbewohnerinnen unglaublich unwohl in seiner Gegenwart gefühlt haben. Ich kann leider keine Tipps geben, wie das verhindert werden kann, da damals bei der Bewerbung auf das Zimmer alles in Ordnung schien. Ich hätte niemals erwartet, dass sich das alles noch so ins Negative entwickeln würde. Vielleicht habt ihr aber Freund:innen an der Viadrina, die zeitgleich mit euch ihr Auslandssemester machen wollen, dann könntet ihr euch zusammen eine Wohnung suchen und habt direkt eine Person, die solche Probleme erträglicher machen kann.

## 8. Fotogalerie

### 8.1. Campus der UAB



S2 nach Sabadell



Weg zur Plaça Cívica



Restaurant de la Plaça



Durchschnittliche Klokabine an der UAB



Plaça Cívica



Plaça Cívica



Eingang Fakultät de Ciències Polítiques i de Sociologia



Durchschnittliche Klokabine an der UAB



Veranstaltung einer Studi-Organisation



*📍 Restaurant de la Plaça*



*Kaffeeautomat*



*Plakat für offene Versammlung an der Plaça Cívica*



*Graffiti auf dem Weg zur Plaça Cívica*

8.2. Gegend Vallcarca



📍 Vallcarca



📍 Bushaltestelle Parc Sanitari Pere Virgili



Blühender Geldbaum am Straßenrand

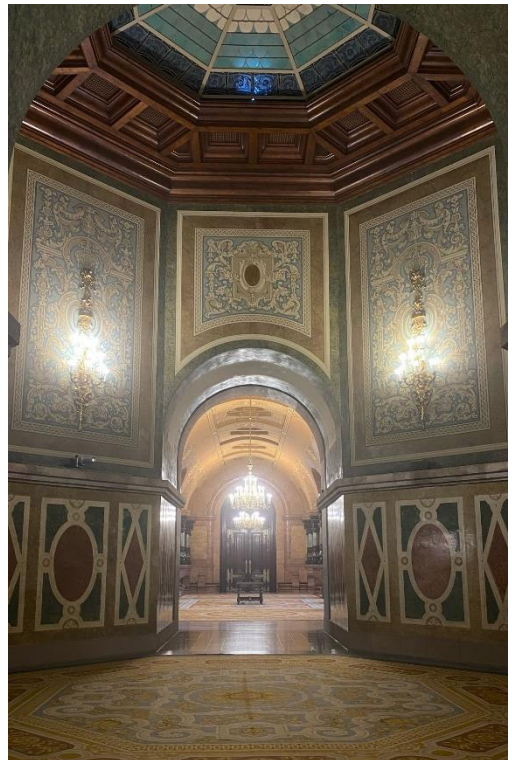
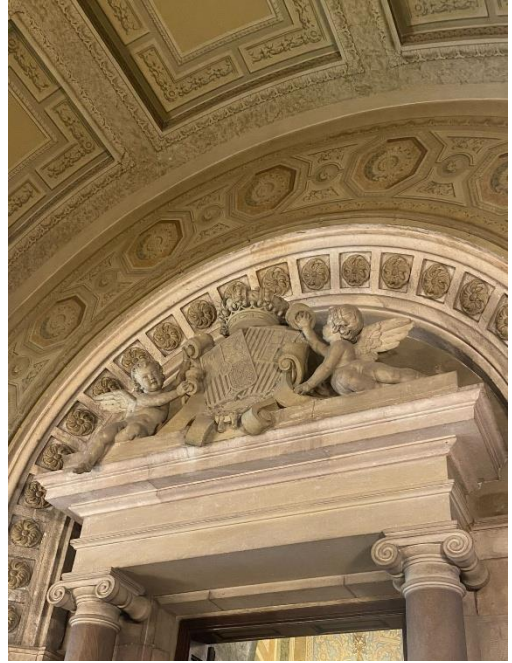
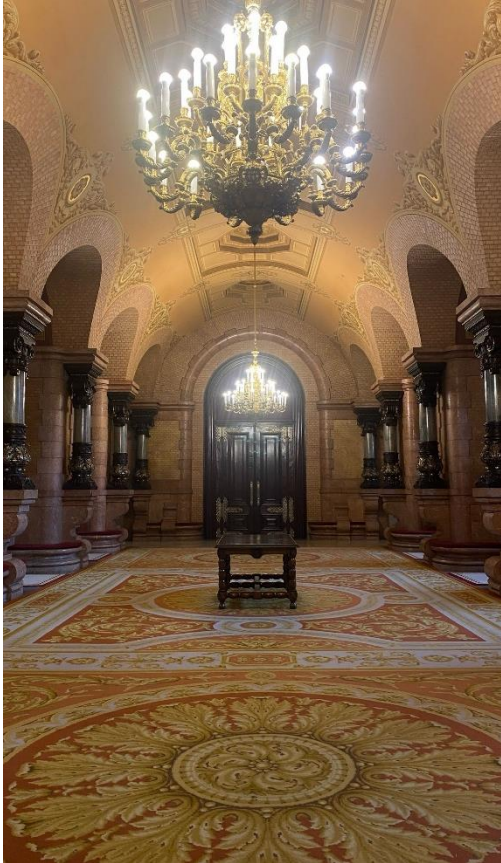


📍 Vallcarca

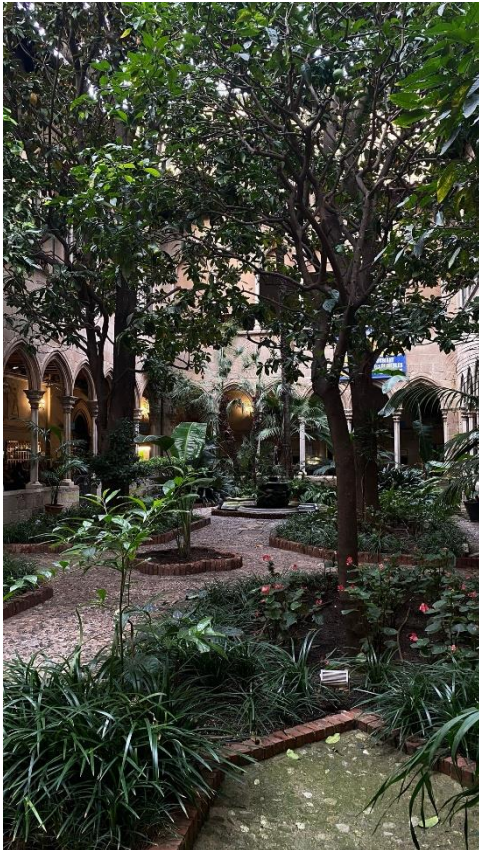


📍 Vallcarca

### 8.3. Palau del Parlament de Catalunya



8.4. Barcelona



*Innenhof irgendeiner Kirche*



*Aussicht vom Montjuïc*



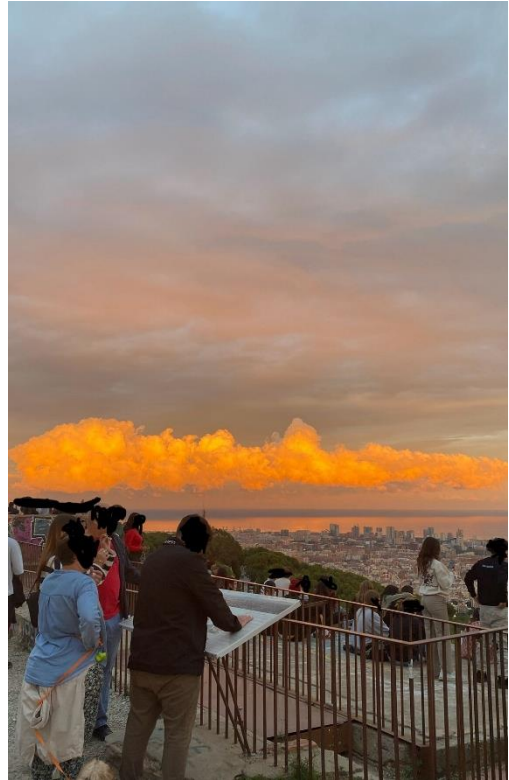
 *Casa Batlló bei Nacht*



 *Barcelona-Estació de França*



 *Museu Nacional d'Art de Catalunya*



 *MUHBA Turó de la Rovira*



 *MUHBA Turó de la Rovira*



 *Temple Expiatori del Sagrat Cora auf der Spitze des Tibidabo*

## 8.5. Museen und Ausstellungen

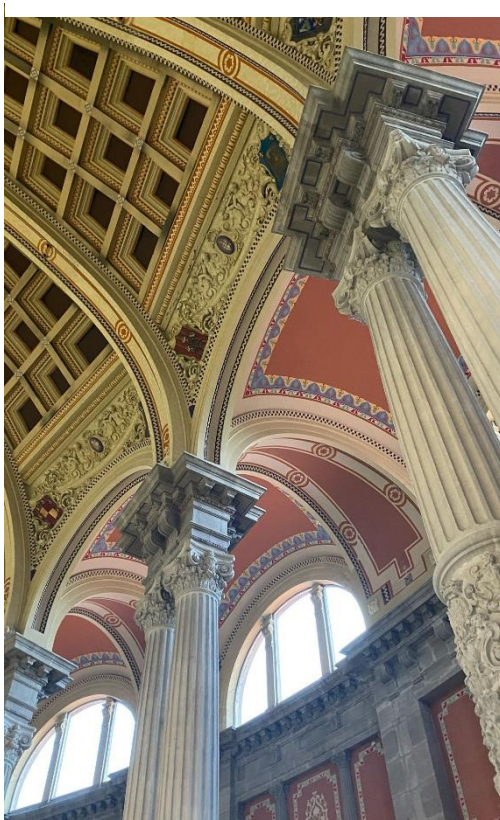




📍 MUHBA - Museu d'Història de Barcelona



📍 MUHBA - Museu d'Història de Barcelona



📍 Museu Nacional d'Art de Catalunya



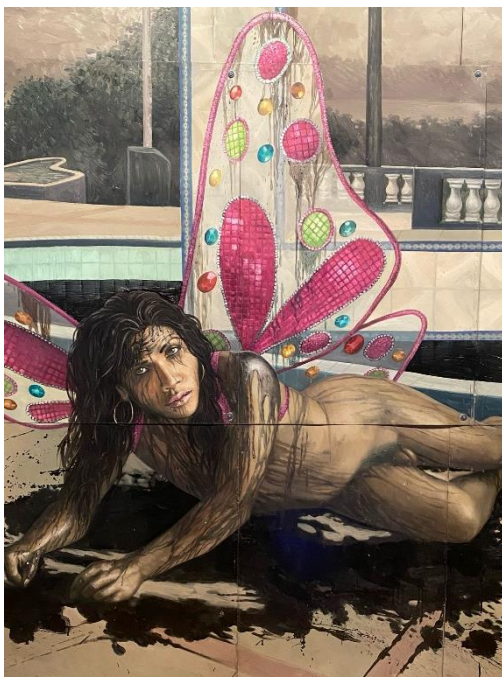
📍 Museu Nacional d'Art de Catalunya



📍 MUHBA - Museu d'Història de Barcelona



Capybara im 📍 Cosmo Caixa



📍 MACBA - Museu d'Art Contemporani de Barcelona



📍 MACBA - Museu d'Art Contemporani de Barcelona

8.6. Nachbarstädte



 Sitges



 Sitges



 Sitges



 Sitges



 Tarragona



 Tarragona